



svi

SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG DER VERKEHRSSINGENIEURE UND VERKEHRSEXPERTEN
ASSOCIATION SUISSE DES INGENIEURS ET EXPERTS EN TRANSPORTS
ASSOCIAZIONE SVIZZERA DEGLI INGEGNERI ED ESPERTI DEL TRAFFICO
SWISS ASSOCIATION OF TRANSPORTATION ENGINEERS AND EXPERTS

JAHRESBERICHT 2023

Beilage 3

EDITORIAL

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Wir blicken wieder auf ein sehr intensives Jahr 2023 zurück. Nach dem dienstaltersbedingten Rücktritt von Arnd König und Barbara Burger haben die beiden neuen Vorstandsmitglieder Roland Frei und Julian Baker ihre Arbeit aufgenommen. Roland Frei betreut das Ressort «Finanzen und Prozesse», Julian Baker das Ressort «Veranstaltungen sowie Aus- und Weiterbildungen». Die beiden haben sich nahtlos in die Vorstandstätigkeit eingearbeitet. Herzlich Willkommen! Gleichzeitig danken wir Arnd und Barbara für ihren langjährigen Einsatz für die SVI.

Auch in der Regionalgruppe Zentralschweiz hat es einen Wechsel gegeben. Jacqueline Stutz und Christian Ferres haben die Leitung von Roland Koch übernommen. Vielen Dank sowohl an Roland für sein langjährige Leitung der Regionalgruppe als auch an Jacqueline und Christian für ihre Bereitschaft, sich in der SVI zu engagieren.

Ein weiterer Wechsel betrifft die Geschäftsstelle, die zusammen mit unserem Geschäftsführer Pascal Bürki von der Strittmatter Partner AG zu den Wälli AG Ingenieuren gewechselt hat. Hiermit konnten wir die notwendige Kontinuität in der Geschäftsführung sicherstellen. Wir freuen uns auf die weiterhin sehr gute Zusammenarbeit mit Pascal.

An der Mitgliederversammlung im Mai in Bern wollte der Vorstand einen neuen Namen lancieren. Am Austausch mit den Leiterinnen und Leitern der Regionalgruppen zu Beginn des Jahres wurde klar, dass die Bezeichnung «Schweizerische Vereinigung der Verkehrsingenieure und -experten» nicht mehr zeitgemäss ist. Der Vorschlag, den der Vorstand der Generalversammlung unterbreitete, wurde jedoch heftig diskutiert und es konnte kein Beschluss gefasst werden. Der Vorstand hat daher eine Umfrage gestartet, an der knapp 140 Mitglieder in kurzer Zeit teilgenommen haben. Wir werden die Ergebnisse an der nächsten Mitgliederversammlung präsentieren und einen neuen Antrag auf Namensänderung stellen.

Im letzten Jahr konnte das Schwerpunktthema «Wie verkehrt die Agglomeration?» mit zahlreichen Veranstaltungen weitergeführt werden. Am 15. Mai 2024 wird es zusammen mit der Mitgliederversammlung in Basel abgeschlossen werden. Die Veranstaltungen werden seit der Corona-Pandemie teilweise auch im Netz übertragen, sodass wir einen grösseren Interessentenkreis erreichen können. Hierzu haben wir ein mobile Konferenzkamera angeschafft. Die Synthese der SVI zum Schwerpunktthema wird an der Mitgliederversammlung 2024 vorgestellt.

Parallel arbeitet eine kleine Gruppe unter unseren neuen Vorstandsmitgliedern Julian und Roland an der Konzeption des neuen Schwerpunktthemas rund um den Klimawandel und Netto-Null mit dem provisorischen Titel «Mobilität und Klima: Wie kriegen wir die Kurve?».

Seit vier Jahren leitet die SVI die Arbeitsgruppe Verkehrsplanung und -technik des Forschungsprogrammes des ASTRA, Frank Bruns präsidierte diese Arbeitsgruppe. Die Erfahrungen in der neuen Organisation sind grundsätzlich positiv, obwohl der Verwaltungsaufwand zunimmt. Der Vorstand betrachtet die Forschung als ein wichtiges Standbein der SVI, weswegen wir 2024 das Gespräch mit dem ASTRA über die Fortsetzung der Leitung der AG VPT aufnehmen werden.



Grosses Missverständnis hat die neue Preispolitik des VSS bezüglich der Normen bei unseren Mitgliedern ausgelöst. Wir haben hierzu das Gespräch mit dem Schweizerischen Normenverband (SNV) gesucht. Ein von uns vorgeschlagener Runder Tisch ist aufgrund der Anträge zur Statutenänderung an der Generalversammlung des VSS nicht zustande gekommen. Leider wurden die Anträge alle abgelehnt, womit das neue Preismodell auf mehrere Jahre Fakt ist und bleibt, was wir sehr bedauern.

Die SVI ist eine moderne und aktive Vereinigung der Mobilitäts- und Verkehrsfachleute in der Schweiz. Dies zeigt auch die grosse Zahl an neuen, jungen Mitgliedern. Dies liegt vor allem an dem Engagement zahlreicher Freiwilliger in den diversen Arbeitsgruppen, in den Regionalgruppen und nicht zuletzt im Vorstand. Für diesen Einsatz möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Benoît Ziegler und Rupert Wimmer

VORSTAND

ZUSAMMENSETZUNG UND AUFGABENBEREICHE 2023

Co-Präsidium	Rupert Wimmer Benoît Ziegler
Forschung	Frank Bruns
Finanzen / Prozesse / Mitgliederaufnahmen	Roland Frei
Kommunikation / Website / Merkblätter / Vernehmlassungen / Newsletter	Barbara Auer Benoît Ziegler
Veranstaltungen / Aus- und Weiterbildung / Regionalgruppen	Carsten Hagedorn Julian Baker

VORSTANDSSITZUNGEN

Im Berichtsjahr haben fünf Vorstandssitzungen an folgenden Daten stattgefunden: 13. Januar, 15. März, 9. Mai, 6. September, 1. Dezember 2023.

MITGLIEDERBESTAND

IM VERGLEICH ZUM VORJAHR



Einzelmitglieder
384 (+1)



Pensionierte
85 (-1)



Interessenten
3 (-5)



Studierende
0 (-1)



Kollektivmitglieder
50 (+2)



TOTAL
522 (-4)

FORSCHUNG

ALLGEMEIN

Das Jahr 2023 stand ganz im Zeichen der Umsetzung des Forschungsprogramms 2023 - 2024. Das ASTRA hatte zehn Forschungsideen zur Ausschreibung genehmigt. Ausserdem wurde uns eine Projektidee zu einem Querschnittsthema zur Ausschreibung übertragen. Seit 2022 werden diese sukzessive ausgeschrieben.

Im Jahr 2023 haben wir vier Gesuche in der Kommission für Forschung im Strassenwesen und beim ASTRA eingereicht. Verfügt wurden ebenfalls 4 Gesuche. Die vergleichsweise geringe Zahl ist dem Auslaufen des Forschungsprogramms 2023 - 2024 geschuldet, welches wir schon weitestgehend umgesetzt haben.

2023 wurden viele Forschungsprojekte abgeschlossen: Acht im Jahr 2022 und neun im Jahr 2023. Die ungewöhnlich hohe Zahl rührt daher, dass die SVI KoFo / AG VPT in den Jahren 2020 und 2021 einen grossen Effort leistete und viele Forschungen initiierte. Per Ende 2023 liefen noch 9 Forschungsprojekte.

Frank Bruns

FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE 2025 - 2028

Für die kommenden vier Jahre ab 2025 hat das ASTRA die folgenden Forschungsschwerpunkte für die AG VPT festgelegt:

- VPT 1 Bedeutung, Einfluss und Ausgestaltung des strassengebundenen Güterverkehrs*
- VPT 2 Erfassungssysteme, Verkehrs- und Modellgrundlagen der Zukunft*
- VPT 3 Freizeit- und Ausweichverkehr*
- VPT 4 Verkehrsmanagement der Zukunft*
- VPT 5 Angebotsorientierte Planung des Gesamtverkehrssystems*
- VPT 6 Verkehrsplanerischer Umgang mit Mischverkehr*
- VPT 7 Entwicklung und Bedürfnisse des Fussverkehrs*
- VPT 8 Förderung des Fahrradverkehrs und Umgang mit zunehmendem Radverkehr*

Zu den Forschungsschwerpunkten werden aktuell Forschungsideen entwickelt, die durch das ASTRA und durch die Kommission für Forschung im Strassenwesen evaluiert werden.

Frank Bruns

PERSONELLES

Ich, Frank Bruns, lege das Präsidium der SVI KoFo und der AG VPT nieder und trete aufgrund der Amtszeitbeschränkung auch aus der SVI KoFo per Ende Mai 2024 aus. Jörg Jermann hat sich bereit erklärt die Aufgabe des Präsidenten – vorbehaltlich der Zustimmung der Mitgliederversammlung – zu übernehmen. Im zweiten Halbjahr 2023 fand die Einführung von Jörg Jermann statt und seit November 2023 leitet er die SVI KoFo und die AG VPT. Wir sind froh, mit ihm einen kompetenten und engagierten Nachfolger zur Wahl zu stellen.

Frank Bruns

DANK

Persönlich bedanke ich mich herzlich bei der SVI und beim ASTRA für die vielfältigen Möglichkeiten, Erfahrungen und Erkenntnisse, die ich in meinen 14 Jahren Engagement in der Forschung gewinnen konnte. Am Wertvollsten waren dabei für mich die fachlichen Diskussionen in der SVI KoFo / AG VPT, die mich immer wieder motiviert hatten. Bedanken möchte ich mich auch im Namen des Vorstandes für das grosse Engagement der Mitglieder im Bereich der Forschung. Dazu gehören die Mitglieder der SVI KoFo / AG VPT sowie die engagierten Mitglieder in den Begleitkommissionen und deren Präsidenten. Ein grosser Dank geht auch an die Forschenden und die Mitarbeitenden in der Geschäftsstelle für ihre sehr gute und intensive Arbeit.

Frank Bruns

SCHWERPUNKTTHEMA

Zum im Oktober 2022 gestarteten Schwerpunktthema «Wie verkehrt die Agglomeration?» wurden 2023 neun Veranstaltungen durchgeführt:

- *Wie verkehrt das „Gäu“?; am 23. Nov 2023 in Olten*
- *Wie verkehrt der Westen von Lausanne?; am 20. Sep 2023 in Renens*
- *Beitrag des ÖV an die verkehrspolitischen Zielsetzungen in der Agglomeration Luzern; am 21. Jun 2023 in Luzern*
- *Gebietsentwicklung und Mobilitätsplanung zwischen Stadt und Agglomeration am Beispiel Greencity; am 21. Jun 2023 in Zürich*
- *Velopotential in Agglomerationen im Rahmen Mitgliederversammlung SVI 2023; am 09. Mai 2023 in Bern*
- *In den Agglomerationen Mobilität mit Qualität schaffen; Gemeinsam mit dem Schweizerischer Städteverband; am 05. Apr 2023 in Olten*
- *Herausforderungen im Planungsprozess für ein Entwicklungsgebiet; am 23. Mär 2023 in Zürich*
- *Tieftempo auf Hauptachsen; am 16. Mär 2023 in St. Gallen*
- *Tangentiallinien in der Agglomeration; am 06. Mär 2023 in Zollikofen*

Die Präsentationen der Vorträge können auf Webseite des SVI heruntergeladen werden. Das Interesse an den Veranstaltungen war in der Regel gut – das Angebot online teilzunehmen, wurde rege genutzt. Ein grosser Dank geht an die veranstaltenden Regionalgruppen. Die Veranstaltungsreihe wird 2024 mit Thesen und einem Bericht abgeschlossen. Im Herbst 2024 soll das nächste Schwerpunktthema „Verkehr und Klima: Wie kriegen wir die Kurve?“ starten.

Julian Baker und Carsten Hagedorn



FORSCHUNGSTAGUNG

Die Forschungstagung fand am 14. September 2023 in der Giesserei in Zürich Oerlikon statt. Den rund 100 Teilnehmenden wurden die Erkenntnisse aus zwölf SVI-Forschungsarbeiten vorgestellt. Ergänzt wurde das Programm durch Fachreferate zum „verschwindenden Verkehr / Évaporation du trafic“. Wie immer bot die Forschungstagung Gelegenheit zum Austausch und Netzwerken. Auch die Kulinarik kam dabei nicht zu kurz.

Julian Baker

AG PUBLIKATIONEN

Im Jahr 2023 hat sich die Arbeitsgruppe Publikationen, unter der Leitung von Oscar Merlo, zu drei Sitzungen getroffen.

Ende 2022 hat Christoph Suter nach langjähriger Mitarbeit (Redaktion und Layout) die Arbeitsgruppe verlassen. Herzlichen Dank für die freundschaftliche Zusammenarbeit. Neu hat Christian Hasler Einsitz in die Arbeitsgruppe genommen. Herzlich willkommen.

Auf dem im Jahr 2022 neu konzipierten SVI-Blog wurden im Berichtsjahr acht Beiträge zu den verschiedensten Themen, wie Wirtschaftsverkehr, Grossbaustellen, Pilotversuche sowie Mobilität und Raumentwicklung publiziert. Mit dem Blog wurde eine neue Plattform für einen Wissenstransfers aus Forschung und Praxis geschaffen. Wir laden die SVI-Mitglieder weiterhin ein, Blog-Beiträge einzureichen. Und es sind nicht nur Beiträge zu den klassischen Themen willkommen.

Wie im letzten Jahresbericht bereits angekündigt, konnten vorübergehend leider keine neuen Merkblätter im 2023 publiziert werden. Wir hoffen, dass sich dies im 2024 wieder ändert.

(Fortführung nächste Seite)

Die bisher publizierten Merkblätter und Leitfäden stehen auf der SVI-Webseite unter Publikationen zum Download bereit und können dort mit der Filter-Funktion (Kategorie > Merkblatt) einfach aufgefunden werden.

In Bearbeitung sind zurzeit Publikationen zu folgenden Themen:

- Merkblatt «Empfehlung zur Zählung des Fussverkehrs»
- Merkblatt «Methoden zur analytischen Ermittlung von streckenbezogenen Fussverkehrsmengen»
- Merkblatt «Erzeugungsraten Güterverkehr»
- Merkblatt «Zone de rencontre dans les quartiers commerçants»

Oscar Merlo und Barbara Auer

AUS- & WEITERBILDUNG

Die Mitglieder der SVI konnten sich auch im letzten Jahr wieder an den Veranstaltungen der SVI weiterbilden. Auf der Webseite der SVI wird ein Überblick über Weiterbildungskurse im Bereich Verkehrswesen gegeben. Sollten dort Angebote fehlen, bitten wir um Mitteilung, damit diese Kurse zusätzlich aufgenommen werden können.

Für die Ausbildung soll auf der Webseite auch ein Überblick gegeben werden, der 2024 aufgeschaltet werden soll. Die SVI steht gerne für Hochschulen als Ansprechpartner bereit, um Potenziale zur Stärkung der Ausbildung im Verkehrswesen aufzuzeigen und zu nutzen. Der Vorstand will sich weiterhin in diesem Bereich engagieren, um auch künftig motivierten Nachwuchs für unser interessantes und spannendes Berufsfeld zu begeistern. Der SVI-Vorstand ist zum Beispiel in einer Kontaktgruppe zwischen der EPFL und den Berufsverbänden vertreten. Mit unserer Beteiligung können wir die Wichtigkeit in den Ausbildungen zu Mobilität und Verkehr unterstreichen.

Wir bitten alle SVI-Mitglieder ihren Weiterbildungsnachweis zu pflegen und ihre Weiterbildungen für 2023 einzutragen.

Carsten Hagedorn und Benoît Ziegler

Weiterbildungsnachweise			
2021			
Teilnahme an Tagung	Forschungstagung ASTRA SVI	1,0 Tage	
Teilnahme an Aus- und Weiterbildung	Weiterbildungstitel Muster 1	0,5 Tage	
Teilnahme an Aus- und Weiterbildung	Weiterbildungstitel Muster 2	2,5 Tage	

KOORDINATION

its-ch JAHRESAKTIVITÄTEN UND THEMEN

Insgesamt kann its switzerland auf ein erfolgreiches und interessantes Jahr 2023 zurückblicken. Es konnte ein Schub in der Entwicklung der Mitglieder und somit von ExpertInnen Know-How erzielt werden. Per 1.1.2024 machen 65 Mitglieder its switzerland zu einer lebendigen Plattform für Mobilität! Beim Start vor sechs Jahren in der heutigen Form waren es 24 Mitglieder. its switzerland und das innolab smart mobility spannen künftig zusammen. Die Innovationsformate des innolab smart mobility stehen den Mitgliedern künftig als neue Dienstleistung von its switzerland zur Verfügung. Das Repertoire des innolab smart mobility reicht von zweistündigen Kurzworkshops bis zu mehrtägigen Workshop-Reihen, die vom bestehenden Expertenteam nach dem „State of the Art“ moderiert werden.

Aufgrund des positiven Feedbacks der ersten DACH Mobility Conference 2022 hat its switzerland zusammen mit den Kolleginnen und Kollegen aus Österreich und Deutschland beschlossen, auch 2023 eine gemeinsame Konferenz in Bern durchzuführen. Ein Schwerpunkt lag auf Forschung und Start-ups. Auch die Möglichkeit für Mitglieder von its switzerland, sich in der Ausstellung zu präsentieren, wurde ausgebaut.

Die DACH-Mobilitätskonferenz, die gemeinsam von asut, its-ch, ASTRA und TCS mit den Partnerverbänden ITS Austria, ITS Germany und ITS mobility organisiert wurde, war eine eindruckliche Veranstaltung zum Thema „Netzwerke in der Mobilität - Wie funktioniert die Vernetzung?“

Fazit: Wir können viel voneinander lernen, gerade weil die verschiedenen Länder unterschiedliche Ansätze haben. Welche Rolle spielt Networking wirklich? Wie wichtig ist die Veränderungsbereitschaft der Menschen? Welche Ansätze sind erfolgversprechend, welche Technologien eignen sich am besten, welche Rolle spielen Ökosysteme?

2023 wurden «wie gewohnt» vier Netzwerkveranstaltungen durchgeführt: im April bei der Post CH AG zum Thema «Mobilitätseffizienz durch Technologie», im Mai beim Bundesamt für Verkehr (BAV) zum Thema «Bundessache - Voraussetzungen schaffen für die zukünftige Mobilität der Schweiz», im September bei Q_PERIOR zum Thema «Der steinige Weg zum automatisierten Fahren» und im Dezember war its switzerland zu Gast bei AMAG Innovation & Venture LAB zum Thema «Innovation und Investitionen in die Mobilität».

2023 konnte its switzerland die Ergebnisse der Arbeitsgruppe «DISMO» - Digitale Selbstbestimmung in der Mobilität - zusammen mit der Schweizerischen Akademie der Technischen Wissenschaften (SATW) in das Gesetz zur «Datenweiterverwendung» einbringen und die Ergebnisse der Arbeitsgruppe «Purpose of Mobility» an der UVEK-Mobilitätskonferenz im August in einer Open Session präsentieren. Bei den nationalen Themen begleiten wir weiterhin die «Mobilitätsdateninfrastruktur» (MODI).

Im laufenden Forschungsprogramm des ASTRA konnte sich its switzerland in vier Projekte durch die Begleitkommissionen einbringen: Data Governance, Realtime Parking Management, Erhöhung des Besetzungsgrades und Ridepooling. Zudem wurde its switzerland in einen Workshop «Akzeptanz Car-Pooling» einbezogen.

Daniel Bärlocher

EXPERTENGRUPPE VERKEHR DES BUNDESAMTES FÜR STATISTIK

Wie in den vergangenen Jahren konzentrierte sich meine Delegiertentätigkeit auf die Teilnahme an zwei Expertensitzungen im Frühjahr und Herbst 2023. Schwerpunkte der ersten Sitzung waren der nächste Mikrozensus 2025 sowie das Projekt «Referenzmodell City Logistik». Nachdem der MZMV 2021 coronabedingt bekanntlich schwer vergleichbare Resultate lieferte, laufen die Planungen für die nächste ordentliche Erhebung 2025 auf Hochtouren. Der Fragebogen wird nur leicht angepasst (z.B. Homeoffice, Mikromobilität, Elektromobilität). Im Jahr 2022 wurde eine App-basierte Piloterhebung durchgeführt. Die Erkenntnisse sind verhalten optimistisch (gute Akzeptanz und Einfachheit, aber Herausforderungen bzgl. Vergleichbarkeit bei der Erfassung der Etappen). Es ist noch nicht definitiv entschieden, in welchem Umfang die CATI-Erhebung mit der App ergänzt wird.

Zum Thema City Logistik laufen zurzeit verschiedene Teilprojekte unter der Federführung des ARE. Im Teilprojekt «Referenzmodell City Logistik» wird versucht, über Erhebungen und Modellauswertungen, die verschiedenen Segmente dieses Verkehrsbereichs zu quantifizieren (Güterwirtschaftsverkehr, Dienstleistungsverkehr mit Waren, Dienstleistungsverkehr ohne Waren, Personenwirtschaftsverkehr) und die Treiber hinter den unterschiedlichen Segmenten besser zu verstehen. Das Projekt bearbeiten Postauto CH und VöV zusammen mit der ZHAW.

An der zweiten Sitzung standen die zwei Themen „Tourismusverkehr“ sowie „Verkehrsdrehscheiben“ im Zentrum. Die HSL hat ihre Arbeiten zur Segmentierung und Quantifizierung des «Tourismusverkehrs» vorgestellt. Ausgehend von der Forschungsarbeit SVI 2015/002 («Einflussfaktoren auf Alltagsmobilität und nicht-alltägliche Mobilität») wurden weitere Datenquellen ausgewertet und ein differenziertes Abbild des Tourismusverkehrs hergeleitet. Die Expertengruppe hat die grosse Bedeutung dieses Verkehrsegments unterstrichen und das BFS aufgefordert die notwendigen Datenlücken zu schliessen, um zukünftig auch Zeitreihen zu ermöglichen. Die grössten Informationslücken bestehen hinsichtlich Mobilitätsverhalten in den Destinationen (Ausländer:innen in der Schweiz sowie Verhalten der Schweizer:innen in den Auslandsdestinationen) sowie einer differenzierteren Flugstatistik (Nationalitäten, Reisemotive). Im zweiten Block hat das ARE die wesentlichen Erkenntnisse aus den umfassenden Projektarbeiten im Kontext «Verkehrsdrehscheiben» präsentiert (vgl. Verkehrsdrehscheiben auf admin.ch). Diese sind ein wichtiger verkehrspolitischer Pfeiler. Hinsichtlich statistischer Grundlagen gibt es aber noch viele Datenlücken, d.h. Quervergleiche sind mit aufwändigen Recherchen verbunden (u.a. TU-Daten). Es wäre wünschenswert schweizweit harmonisierte Daten zu Drehscheiben zu erhalten (Aufkommen, Modal Split, Angebote der komb. Mobilität, etc.). Die geplante Verkehrsdatenplattform NADIM unter Federführung des BAV bietet dazu eine grosse Chance.

Neben den Schwerpunktthemen informieren die Mitglieder und speziell das BFS jeweils über die laufenden Aktivitäten: Die periodischen Erhebungen des BFS wie Gütertransporterhebung, Alpen- und grenzquerender Personen- und Güterverkehr oder Kostenrechnungen erfolgen gemäss Planung. Auf eine nächste Erhebung des grenzquerenden Güterverkehrs wird voraussichtlich verzichtet. Hier sollen noch stärker als bisher die Registerdaten (v.a. Zoll Daten) genutzt werden. Während des Jahres 2023 lief die neue Lieferwagenerhebung. Der nächste MZMV ist wie erwähnt im Jahr 2025 geplant. Und im Bereich Kosten wird die bessere Abbildung der Elektromobilität geprüft.

Roman Frick

PIARC SWITZERLAND

Das Jahr 2023 von PIARC Switzerland war hauptsächlich geprägt durch den Weltstrassenkongress, welcher Anfang Oktober in Prag stattgefunden hat. PIARC Switzerland hat mit dem Thema „Transport of the future 2060“ (basierend auf dem gleichnamigen Forschungspaket «Verkehr der Zukunft 2060») teilgenommen. Die Vorbereitung des Standes, die Teilnahme der verschiedenen VertreterInnen sowie die Berichterstattung waren Gegenstand der vier Sitzungen, welche der Vorstand im Jahr 2023 abhielt. Der im November in der Zeitschrift VSS – Strasse und Verkehr veröffentlichte Artikel berichtet über die wichtigsten Aspekte des Kongresses. Hervorzuheben ist der herzliche Empfang, den der Schweizer Botschafter in der Tschechischen Republik der Schweizer Delegation in seinem Haus in Prag bereitete.

Auch die Benennung der verschiedenen Schweizer VertreterInnen in den TC-Fachausschüssen im Rahmen des neuen PIARC-Strategieplans für die Periode 2024–2027 war Gegenstand der im Vorstand diskutierten Themen.

Die Generalversammlung fand am 2. Juni 2023 in Göschenen statt, gefolgt von einer Besichtigung der Baustelle der 2. Röhre des Gotthard-Autobahntunnels.

Im Anschluss an den Weltkongress und im Rahmen der Erneuerung des Rahmenvertrags mit dem ASTRA sind grundsätzliche Überlegungen zur Funktionsweise und Rolle unseres Vereins (PIARC Switzerland) und des Vorstands angestellt worden. Dazu und aus der Feststellung der sehr geringen Beteiligung der Mitglieder wurde ein Modell vorgeschlagen, bei dem das ASTRA selbst anstelle unseres Vereins die Rolle des Partners des PIARC Weltverbandes spielt. Diese Lösung wird schon in anderen Ländern praktiziert. Das neue System der Zusammenarbeit von PIARC Switzerland und die künftige Rolle der Verbände wird im Laufe des Frühjahrs vorgestellt und dann von der Hauptversammlung vom 7. Juni 2024 bestätigt werden müssen.

Martin Buck



Bild: entstanden im Rahmen des PIARC Weltstrassenkongresses vom 2. bis 6. Oktober 2023 in Prag

VERNEHMLASSUNGEN

Im Jahr 2023 hat die SVI wieder verschiedene ihr zugestellte Vernehmlassungs- und Anhörungsvorlagen geprüft. Zu Folgenden hat sie eine Stellungnahme eingereicht:

- Vernehmlassung (BAV) «Weiterentwicklung der Rahmenbedingungen für den Schweizer Gütertransport», am 24. Februar 2023
- Vernehmlassung (UVEK) «Fahrzeugvorschriften – Verkehrsflächen für den Langsam-verkehr» am 16. Oktober 2023

Geschäftsstelle

WEBSEITE

Die Arbeiten zur Verbesserung und Funktionalitätssteigerung der SVI-Webseite wurden 2023 fortgesetzt. Die Webseite ist nicht nur Informationskanal, sondern dient im Backoffice der Geschäftsstelle auch als Verwaltungswerkzeug für Mitglieder, Veranstaltungen, Rechnungen usw.

So wurde im vergangenen Jahr die Möglichkeit geschaffen, Rechnungen direkt über www.svi.ch via E-Mail zu versenden. Nach erfolgreichem Test an der Fachtagung Forschung 2023 werden die Mitgliederbeitragsrechnungen dieses Jahr ebenfalls standardmässig als digitaler Versand erfolgen. Alternativ besteht aber weiterhin die Möglichkeit eine postalische Rechnung zu erhalten. Jedes Mitglied kann diese Einstellung selbständig im Profil vornehmen.

Des Weiteren wurde die Funktionalität ergänzt, Bilder grösser darzustellen. Insbesondere bei den Blogbeiträgen ist dies wertvoll, da Grafiken oder Bilder teils sehr klein und kaum erkennbar, aber im Fliesstest optimal, dargestellt sind. Somit können die Blogbeiträge nun ihre entsprechende Wirkung erzielen.

Daneben wurden verschiedene kleinere Verbesserungen und Fehlerkorrekturen vorgenommen.

Benoît Ziegler

The image shows a user interface for profile settings. On the left, a user profile for 'Bürki' is visible with a 'Mein Profil' button highlighted in red. A red arrow points from this button to the 'Einstellungen' (Settings) page. In the settings page, the 'Rechnungsversand Email (PDF)' option is highlighted with a red box. Other settings include 'Newsletter erwünscht ja', 'Sprache de', 'Adresswahl Rechnung Geschäft', and 'Adresswahl Versand Geschäft'.

FINANZEN

JAHRESRECHNUNG 2023

Trotz ungeplanter Ereignisse konnte die SVI das Jahr 2023 finanziell positiv abschliessen. Einerseits sind die administrativen Aufwände für die Forschungsarbeiten gestiegen. Andererseits war der Transfer der Geschäftsstelle mit gewissen Zusatzaufwendungen verbunden. In beiden Fällen konnte die Kontinuität aber sichergestellt werden. Durch die höheren Einnahmen bei den Inseraten und der Forschung sowie aufgrund tieferer Ausgaben in anderen Bereichen konnte dies ausgeglichen werden. Für den künftig zu erwartenden Mehraufwand bei der Forschung wurden Rückstellungen im Umfang von CHF 20'000 angelegt. Daraus resultiert ein Gewinn für das Jahr 2023 von rund CHF 3'000 an und das Eigenkapital der SVI wächst per Jahresende auf rund CHF 100'000 an. Die Revisoren haben die Jahresrechnung geprüft und empfehlen der Mitgliederversammlung die Décharge zu erteilen.

Roland Frei

BUDGET 2024

Im Bereich der Schwerpunktthemen steht 2024 finanziell der Abschluss des Schwerpunktthemas «Wie verkehrt die Agglomeration» im Vordergrund. Geplant ist erneut ein gedruckter Tagungsband, der an alle Mitglieder der SVI sowie an weitere Interessenten versandt wird. Zudem steht die Lancierung des neuen Themas «Mobilität und Klima – Wie kriegen wir die Kurve» mit ersten Veranstaltungen an.

Auch dürfen Sie sich wieder auf interessante Referate an der Forschungstagung im September 2024 freuen, dieses Jahr im Verkehrshaus Luzern. Die Forschungstagung war, trotz der Tagungsgebühren, in den vergangenen Jahren stets defizitär. Da sich die SVI aber der Forschung sowie dem fachlichen Austausch – auch der verschiedensprachigen Landesteile – verschrieben hat, ist dies aus Sicht des Vorstandes weiterhin vertretbar.

Durch die in den letzten Jahren stetig getätigten Investitionen entwickelte sich die Webseite der SVI einerseits in ein Kommunikationsorgan, aber andererseits auch in ein effizientes und zentrales Verwaltungswerkzeug. Die Pflege und Verbesserung unserer Plattform ist unerlässlich. Mit kleinen Beiträgen kommen wir Schritt für Schritt voran. So sind auch im Jahr 2024 geringfügige Weiterentwicklungen sowie Anpassungen geplant.

Durch die erhöhten Anforderungen im Bereich Forschung im Strassenwesen ist zu erwarten, dass die Aufwände in den kommenden Jahren auf dem erhöhten Niveau bleiben wird. Ertragsseitig werden die anstehenden Vertragsverhandlungen mit dem ASTRA für das Forschungsprogramm 2025 – 2029 Klarheit schaffen. Die Rückstellungen 2023 werden grösstenteils im Jahr 2024 wieder aufgelöst, um ein kurzfristiges Defizit zu vermeiden. Es ist aber zu erwarten, dass die nächsten Jahre diesbezüglich herausfordernd werden. Der Vorstand prüft verschiedene Massnahmen, um ein strukturelles Defizit ab 2025 abzuwenden.

Budgetiert für das Jahr 2024 ist summa summarum praktisch eine schwarze Null.

Roland Frei



REGIONEN

Für die Regionalgruppen waren 2023 die folgenden Personen verantwortlich:

- *Regionalgruppe Bern:
Stefanie Ledergerber, Pascal Gamper,
Lutz Willms, Chris Kollascheck*
- *Regionalgruppe Nordwestschweiz:
Oliver Jacobi*
- *Regionalgruppe Ostschweiz:
Christian Hasler*
- *Regionalgruppe Suisse Romande:
Jean Marc Dupasquier, Lucile Develey*
- *Regionalgruppe Svizzera italiana:
Natascia Morenzoni*
- *Regionalgruppe Zentralschweiz:
Jacqueline Stutz, Christian Ferres*
- *Regionalgruppe Zürich:
Patrizia Truniger, Stefanie Kraus*

Weitere Informationen zu den Regionalgruppen sowie Kontaktdaten erhalten sie über www.svi.ch.

REGIONALGRUPPE BERN

Im Jahr 2023 führte die Regionalgruppe Bern vier Anlässe durch: Anfangs März trafen wir uns in Zollikofen im Rahmen des Schwerpunktthemas «Wie verkehrt die Agglomeration?» zum Thema Tangentiallinien und erfuhren vom Kanton Bern (AöV) und der Region Luzern (VVL), welche Bedeutung Tangentiallinien im heutigen und künftigen Netz einnehmen und welche Herausforderungen sich dabei ergeben. Im Mai durften wir den Fachinput an der SVI-Mitgliederversammlung in Bern gestalten und bekamen verschiedene Einblicke in die Förderung und Forderungen des Veloverkehrs im Agglomerationsraum. Im Rahmen des Partizipationsprozesses zum «Bypass Bern Ost» konnten wir analog und digital Klebepunkte verteilen und kritische Fragen stellen und so in diesem generationenübergreifenden Prozess mitwirken. Die letzte Veranstaltung der Regionalgruppe Bern fand - wieder unter dem Dach des Schwerpunktthemas - in Olten statt: Gemeinsam diskutierten und philosophierten wir in kleiner aber feiner Runde über die Möglichkeiten und Grenzen in der Verkehrsplanung und Mobilitätsgestaltung von weniger urbanen Agglomerationsgemeinden am Beispiel der Region «Gäu».

Stefanie Ledergerber, Pascal Gamper, Lutz Willms und Chris Kollascheck

REGIONALGRUPPE NORDWESTSCHWEIZ

Der für Sommer 2023 geplante «Sommeranlass» der Regionalgruppe Nordwestschweiz zum Schwerpunktthema «Wie verkehrt die Agglomeration» wurde bedingt durch verschiedene Abwesenheiten von Referenten schliesslich nicht durchgeführt. Stattdessen konnte organisiert werden, dass die SVI Regionalgruppe NWCH vom Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt und der Ostschweizer Fachhochschule OST im Herbst zu einem Themenabend eingeladen wurde, an dem die verkehrlichen und räumlichen Entwicklungskonzepte der Studierenden für Basel vorgestellt und diskutiert wurden. Beim anschließenden reichhaltigen Apéro konnten angeregte Gespräche beobachtet werden. Gegen Jahresende begannen die Vorbereitungsarbeiten für die Mitgliederversammlung im Jahr 2024 in Basel.

Oliver Jacobi

REGIONALGRUPPE OSTSCHWEIZ

Am 16. März 2023 fand im Festsaal Katharinen eine Info-Veranstaltung «Tief-tempokzept auf Hauptachsen» statt. Die Thematik der Temporeduktion auf den Hauptachsen entspricht der aktuellen politischen Diskussion in vielen Teilen der Schweiz und fand daher regen Anklang.

Christian Hasler

REGIONALGRUPPE SVIZZERA ITALIANA

Im Jahr 2023 fand in der Regionalgruppe Svizzera italiana keine Veranstaltung statt.

Nataschia Morenzoni

REGIONALGRUPPE SUISSE ROMANDE

Die Regionalgruppe Suisse Romande organisierte im Jahr 2023 zwei Veranstaltungen:

- Eine Konferenz am 20. Juni 2023 in Morges unter Beteiligung von Herrn Franco Tufo (Direktor von Citec Ingénieurs Conseils) zum Thema „Großveranstaltungen: einige Geschichten verganglicher Mobilität“ (Anwesenheit von ca. 25 Personen);
- Eine Konferenz am 20. September 2023 in Renens mit drei Vorträgen von Vanessa Réchautier-Zingg (Mitarbeiterin von L'Atelier du Paysage), Benoît Biéler (Direktor SDOL – Strategie und Entwicklung West-Lausanne) und Julien Niquille (Gebietsleiter bei der DGMR – Generaldirektion Mobilität und Strassen des Kantons Waadt) sowie ein Besuch vor Ort (Anwesenheit von ca. 15 Personen). Die besprochenen Themen betrafen unter anderem den in den letzten Jahren zu beobachtenden Wandel im Westen von Lausanne – Stadtentwicklung und Entwicklung der Verkehrsnetze, insbesondere in der Stadt Renens (wichtiges Sekundärzentrum der Agglomeration Lausanne-Morges und multimodaler Knotenpunkt „Plaque“) mit dem Abschluss zahlreicher Projekte zur Neugestaltung öffentlicher Räume im CFF-Bahnhofsereich.

Jean-Marc Dupasquier und Lucile Develey

REGIONALGRUPPE ZENTRALSCHWEIZ

Im Jahr 2023 hat sich die Regionalgruppe Zentralschweiz im Rahmen des Schwerpunktthemas «Wie verkehrt die Agglomeration?» zu einem interessanten Referat getroffen. Roland Haldemann vom VVL informierte dabei über das neue Angebotskonzept Bus 2040. Anschliessend konnte erstmals nach Corona auch wieder ein gemütliches Nachtessen stattfinden. 2023 war zudem das Premierenjahr von Jacqueline Stutz und Christian Ferres als Co-Leitung der Regionalgruppe. Wir sind gut gestartet und freuen uns auf ein noch aktiveres Jahr 2024!

Jacqueline Stutz und Christian Ferres

REGIONALGRUPPE ZÜRICH

Im März 2023 fand eine Präsentation und Diskussion anhand des Niderfelds, des grössten zusammenhängenden Entwicklungsgebiets im Limmattal statt. Severin Lüthy als Vertreter der Standortgemeinde Dietikon, Sandro Turcati vom Tiefbauamt des Kantons Zürich sowie Ulrike Huwer als beauftragte Verkehrsplanerin zeigten auf, wie die Abstimmung von Siedlungsentwicklung und der Ausbau von Verkehrsinfrastrukturen in der Planungspraxis funktioniert respektive welche Zwänge diese Abstimmung erschwert und teilweise sogar verunmöglicht haben. Die Diskussion fand einen Ausklang bei einem gemeinsamen Apéro in der Brasserie Federal.

Im Juni 2023 fand eine Begehung in der „Manegg“ in Zürich statt. Dabei wurde die Gebietsentwicklung und Mobilitätsplanung zwischen Stadt und Agglomeration am Beispiel von Greencity beleuchtet. Denise Janes vom Amt für Städtebau und Quartierverantwortliche erläuterte anhand des Architekturmodells die Entstehungsgeschichte des Quartiers. Stefanie Kraus, Verkehrsplanerin bei der Lajo AG und Bewohnerin des Quartiers, führte die Gruppe durchs Quartier und legte dabei den Fokus auf die verkehrsplanerischen Aspekte. Dabei wurde kritisch über die Parkplatzzahlen und die Gestaltung der Strassenräume diskutiert. Die Begehung wurde mit einem gemeinsamen Abendessen im Quartier abgeschlossen.

Patrizia Truniger und Stefanie Kraus